

Das „Treibhaus“ treibt Journalisten in die Glaubwürdigkeitskrise- „Diese Welt braucht mutige Journalistinnen und Journalisten“

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Oktober 2014

von Wolfgang Thüne

Diese Forderung erhebt im Editorial Johann Oberauer des „Jahrbuch für Journalisten 2014“. Angesichts der Krise der Medien heißt es weiter, dass mehr denn je „professioneller Journalismus“ gebraucht werde und dieser vorrangig auf die „Glaubwürdigkeit der Information“ zu achten habe. Die Elite der Leser lege „großen Wert auf die Überprüfung der Meldungen und die stichhaltige Analyse“. Georg Mascalo, Chefredakteur des SPIEGEL 2008-2013, fordert: „Wie müssen uns der Gleichförmigkeit der Meinung –inzwischen in deutschen Medien ein echtes Ärgernis- entziehen“. Journalismus ist Vertrauenssache, doch dieses sei zutiefst erschüttert. Der Herausgeber des Handelsblatt, Gabor Steingart, bekennt: „Wir betreiben zuweilen Desinformation durch Information“. Doch noch schwerer wiegt: „Nicht selten werden die Überbringer der Botschaft zu ihrem Erzeuger“.

Abschätzung der globalen Erwärmung durch CO₂ und solaren Einfluss

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Oktober 2014

Zur Zeit wird wieder mal viel über den Wert der sog. Klimasensitivität diskutiert. (z.B. (z.B. hier)) Ihre Größe wurde vom IPCC auf im Mittel 3,0 K (AR4) als wahrscheinlichstes Wert bestimmt, andere ermitteln Werte von 1,73 oder 1 oder auch nur 0,43 K. Darüber wird sehr heftig gestritten. Unser Autor Prof. Hermann Harde, anerkannter Physiker und Spektralanalytiker, hat seine Ergebnisse hierzu aufgeschrieben. Sein Wert ist 0,43 K

Energiewende: Verzicht auf Nutzung der Kernenergie und Substitution durch alternative Energien?

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Oktober 2014

von Alois Haas

Die panikartige Substitution der Kernenergie, infolge der Fukushima – Katastrophe vom 11.03.2011 war unüberlegt und wurde der Sicherheit unserer Kernreaktoren nicht gerecht. Dank stringenter Kontrollen während 30 Jahren belegten unsere KKW in der Sicherheitsklassifizierung 26 mal Stufe 1; 24 mal Stufe 2 und 21 mal Stufe 3; d.h. 79%. Zusätzlich belegten sie 51% der restlichen Positionen 4 bis 10.

Wahlversprechen wurden gebrochen und bereits erlassene, juristisch wirksame Gesetze annulliert, gestützt auf fast einstimmig gefasste Entscheidungen in „Expertenkommissionen“ bzw. im Ethikrat.

Immer am Rand eines großen Stromausfalls

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Oktober 2014

von Klaus Peter Krause

Schon 3500 Noteingriffe im Jahr – Der TAB-Bericht von 2011: Mehr als einige Tage Blackout wären eine nationale Katastrophe – Deutschland opfert der „Energiewende“ seine bisher einzigartige Verlässlichkeit des Stroms

Wenn Emotionen den Journalismus fressen – Die „Tagesthemen Nachrichten“ und die Klimakonferenz

in New York

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Oktober 2014

von Günter Ederer

Weltweit in 150 Ländern haben hunderttausende Menschen für mehr erneuerbare Energie und gegen den Klimawandel demonstriert. Im Gesicht von Thomas Roth war der ganze Weltschmerz zu sehen, als er diesen Aufmacher am 21. September in den Tagesthemen ankündigte. Die Masse der Zuschauer wird sicher beeindruckt haben, was sie dann zu sehen bekamen. Eine lautstarke, bunte Demo mit viel Prominenz: Der bärtige Hollywoodstar Leonardo di Caprio, UN-Generalsekretär Ban Ki Moon und der unvermeidliche Klimaerwärmungsprediger Al Gore.